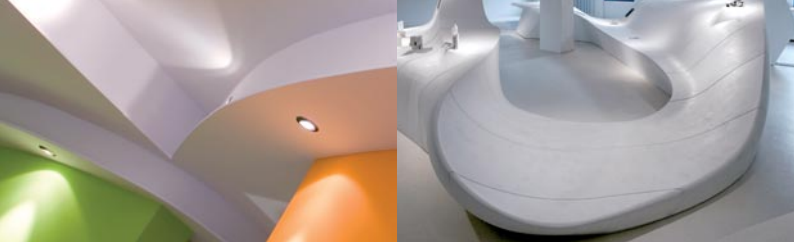




NEU:
nur 6 mm

**Rigips GK-Form:
die trocken biegsame
Spezialgipsplatte**



Rigips GK-Form

Moderne Architektur ist geprägt von organischen Formen und individuellen Raumkonzepten. Entsprechend sind gebogene oder geschwungene Wand- und Deckenflächen aus dem modernen Innenausbau nicht mehr wegzudenken. Gleichzeitig stellt diese hohe Anforderungen an die verwendeten Materialien.

Um diese anspruchsvollen Gestaltungsaufgaben optimal lösen zu können gibt es jetzt **die neue Rigips GK-Form**. Mit einer „Dicke“ von nur 6 mm ist sie das Ergebnis konsequenter Weiterentwicklung und ermöglicht eine erweiterte Vielfalt an ästhetischen Konstruktionen, die in traditionellen Bauweisen nicht oder nur mit hohem Aufwand realisierbar sind.

Produktvorteile:

- Optimierte Dicke von nur **6 mm**
- Biegeradien: **≥ 300 mm nass** und **≥ 600 mm trocken**
- **Abgeflachte Kante** für leichte Verarbeitung
- **Optimiertes Plattenformat** für geringeren Fugenanteil
- Perfekter, fließender Übergang bei einer Doppelbeplankung mit Rigips GK-Form an 12,5 mm dicke Rigips-Platten

Anwendungsbereiche:

- Neue Gewölbeformen und Bögen sowie geschwungene Wandkonstruktionen mit extremen Biegeradien.
- Die Bekleidung von Stützen kann problemlos in runde Formen gebracht werden.
- Übergänge von unterschiedlichen Deckeniveaus können selbst bei kurzen Übergängen fließend gestaltet werden.

Die neue Rigips GK-Form ist durch ihre optimierten Produkteigenschaften die wirtschaftliche und nachhaltige Lösung für anspruchsvolle und ästhetische Trockenbaukonstruktionen.





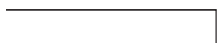
Rigips GK-Form

Kantenformen

Die Längs- und Querkanten sind zur Verspachtelung mit VARIO Fugenspachtel mit Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen geeignet



Längskante AK
(abgeflachte Kante)



Querkante SS
(scharfe Kante)

Klassifizierung

gem. DIN EN 520:
Gipsplatte Typ A

Brandverhalten

gem. DIN EN 13501-1:
A2-s1, d0 (C.2)

Dicke

6 mm

Format

1.200 x 3.000 mm

Stück pro Palette

60 Platten

Fläche pro Palette

216 m²

Gewicht pro Palette

1.115 kg

Flächengewicht

ca. 5,1 kg/m²

Rohdichte

ca. 850 kg/m³

Biegeradien

nass: ≥ 300 mm

trocken: ≥ 600 mm



Trocken biegen – konkav und konvex

≥ 1.000 mm

1.000 - 600 mm

Rigips GK-Form kann direkt über die Unterkonstruktion gebogen und anschließend befestigt werden.

–

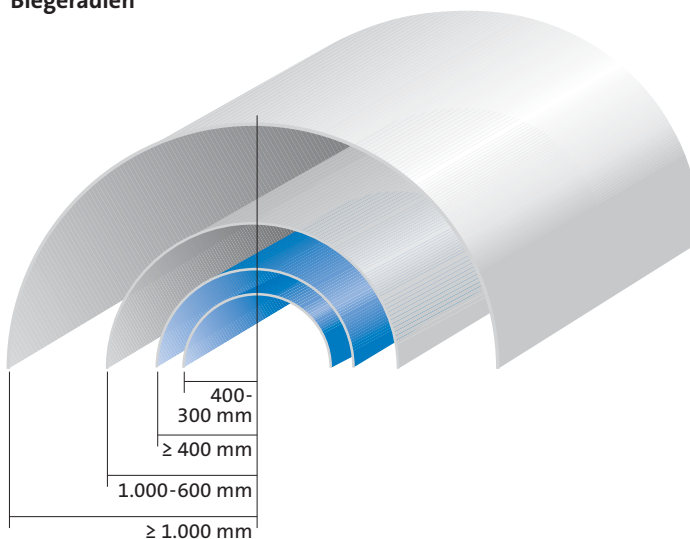
Platten sollten den gesamten Umkreis umspannen.

–

Konstruktion ohne Querstöße im Bereich der Krümmung ausführen.

Der max. Schraubabstand an der Querkante beträgt 100 mm.

Biegeradien





Nass biegen – konkav und konvex

≥ 400 mm

400 - 300 mm

Platte nur auf der zu stauchenden Seite anfeuchten.

Wässerungsvorgang
im Abstand von 5 Minuten
3 mal wiederholen.

Wässerungsvorgang
im Abstand von 5 Minuten
4 mal wiederholen.

–

Platten über eine Schablone
mit einem Radius von
400 mm vorbiegen.

Platten über eine Schablone mit dem gewünschten
Radius biegen, fixieren und trocknen lassen.

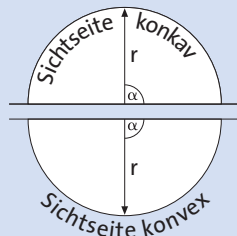
Rigips GK-Form behalten nach dem Trocknen die Form
und können an der Unterkonstruktion montiert werden.

Biegeanleitung: Nass biegen

1. Die abgelängten Rigips GK-Form-Platten mit der zu stauchenden Seite nach oben legen.
2. Platten (z. B. mit einem Quast) wässern – siehe o. g. Tabelle
3. Überschüssiges Wasser abtropfen lassen und Platte auf die vorgefertigte Schablone legen, biegen und fixieren.
4. Platten komplett trocknen lassen und erst danach auf die Unterkonstruktion montieren.

Rechenhilfe für die Plattenlänge bzw. den Bogenabschnitt

Winkelgröße α	Formel
90°	$\frac{r \cdot \pi}{2}$
180°	$r \cdot \pi$
bis 180°	$\frac{\alpha \cdot r \cdot \pi}{180}$





Konkav – Innere Krümmung

Bei innerer Krümmung muss die **Ansichtsseite** der Rigips GK-Form **angefeuchtet** werden.



Konvex – Äußere Krümmung

Bei äußerer Krümmung muss die **Rückseite** der Rigips GK-Form **angefeuchtet** werden.

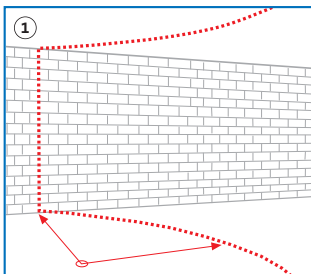


Verarbeitungstipp

Auf die Perforation des Kartons kann im Falle einer nassen Biegung verzichtet werden.

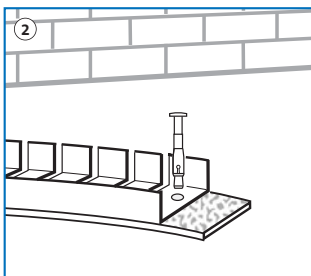


Aufbau der Unterkonstruktion für geschwungene Wände



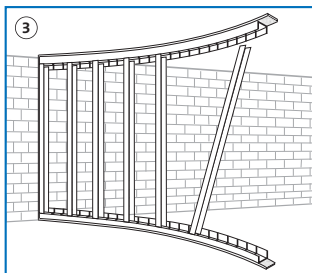
Anreißen

- Wandverlauf auf dem Fußboden anzeichnen.
- Eventuelle Türöffnungen berücksichtigen.
- Den Wandverlauf an der Decke übertragen.



Anschlussprofile

- Die UW-Anschlussprofile eingeschnitten oder vorgestanzt für Rundwände, werden mit einseitig klebender Rigips Anschlussdichtung Filz versehen und an Boden und Decke mit Nageldübel im Abstand von 500 mm befestigt.
- Die CW-Anschlussprofile an den angrenzenden flankierenden Bauteilen sind aus Schallschutzgründen dicht mit Anschlussdichtungen anzuschließen.



Ständerprofile

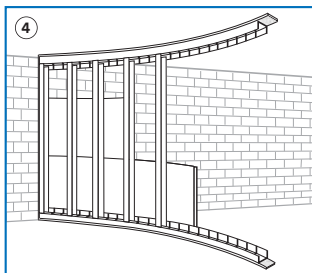
- Die CW-Ständerprofile mind. 15 mm in die Decken-Anschlussprofile einstellen.
- CW-Ständerprofile auf den Achsabstand gemäß Biegeradien ausrichten (s. Tabelle unten).
- CW-Ständerprofile mit der offenen Seite in Montage-richtung stellen, damit die Verschraubung der Beplankung an stabilerer Stegseite beginnt.

Ständerabstand gemäß Biegeradien

Biegeradien	Ständerabstand
3.000 - 1.200 mm	300 mm
1.200 - 900 mm	250 mm
900 - 300 mm	200 mm

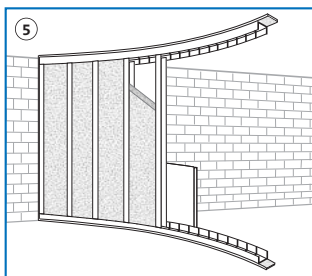


Beplankung der geschwungenen Wandkonstruktionen



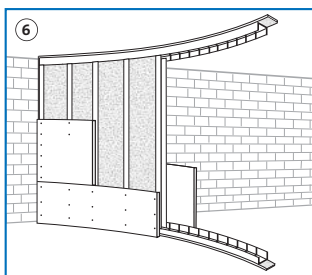
Beplankung 1. Wandseite

- Die Rigips GK-Form wird in Querverlegung auf die C-Wandprofile verschraubt.
- Die Fixierung sollte fortlaufend mit der Rundung erfolgen.
- Schraubabstände bei Einfachbeplankung: $\leq 200 \text{ mm}$
- Schraubabstände bei Mehrfachbeplankung:
untere Lagen: $\leq 550 \text{ mm}$
obere Lage: $\leq 200 \text{ mm}$
- Gegebenenfalls sind auch bei unteren Plattenlagen die Schraubabstände bei engen Biegeradien zu verringern.



Hohlraumdämmung

- Nach der Beplankung der 1. Wandseite und der Verlegung der erforderlichen Elektro- und Sanitärinstallation im Wandhohlraum wird zur Verbesserung der Schalldämmung eine Hohlraumdämmung eingebracht.
- Der gesamte Hohlraum ist vollflächig zu dämmen.
- Der Dämmstoff ist gegen Abrutschen zu sichern.



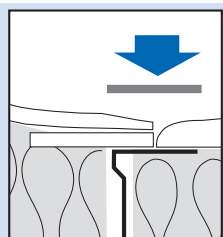
Beplankung 2. Wandseite

Durch die Beplankung der 2. Wandseite erhält die Rigips-Montagewand eine weitere Stabilität.

- Es wird vorzugsweise mit einer 1/2 Plattenlänge in Querverlegung begonnen (Versatz der senkrechten Fugen mind. 2 Ständer = 600 mm). Der Versatz von Horizontalfugen beträgt mind. 400 mm und muss bei 1-lagiger Beplankung zur gegenüberliegenden Beplankung eingehalten werden.
- Anschließend Verspachtelung der Plattenfugen, Anschlüsse, und Schraubköpfe mit VARIO Fugenspachtel.



Verarbeitungs-Tipps



Übergang zu geraden Bauteilen

- Zum Ausgleich des Überganges wird auf den letzten Ständer der geschwungenen Wand ein Streifen hinterlegt.
- Befestigung erfolgt mit Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben
- Übergang mit Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen großflächig spachteln.

Saint-Gobain Rigips GmbH

Hauptverwaltung
Schanzenstraße 84
D-40549 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 5503-0
Telefax +49 (0)211 5503-208

info@rigips.de

www.rigips.de

Weitere Informationen

Kundenservicezentrum
Feldhauser Straße 261
D-45896 Gelsenkirchen

Serviceline +49 (0)1805 345670*

Servicefax +49 (0)1805 335670*

* 14 Ct./Min. im deutschen Festnetz der T-Com

D/02.10/6.0/PH/Co/Rev.1 - digital